



Die Dunklen kommen

Hi zusammen, ich versuche es einmal. mit dem Exposé zur Geschichte.

Exposé

Die Menschen von Ginovera sind ein friedliches und freundliches Volk, das auf einer begrenzten Fläche lebt und aufgrund der natürlichen Grenzen ihres Lebensraums kein Interesse haben, weitere Gebiete zu erforschen. Ihr Lebensraum ist zum einen durch ein hohes Gebirge und zum Anderen durch das Meer begrenzt, in dem angriffslustige große Fische leben.

In dieser ruhigen Welt geschieht plötzlich das Unfassbare: gesunde Menschen werden müde und kraftlos und sterben innerhalb weniger Tage. Die Heiler der Welt stehen vor einem Rätsel und müssen hilflos zusehen, wie Kranke in jedem Alter sterben. Es stellt sich heraus, dass allen Verstorbenen ein seltsames, dunkles Mal auf dem Rücken gemeinsam ist. Die Leute sind hochgradig beunruhigt und davon überzeugt, dass etwas Unheimliches die Stadt heimsucht.

Elomar, die Matriarchin der Stadt weiß, dass sie handeln muss. Dabei entdeckt sie, dass Keanu, ein etwas kränklicher junger Mann, mehr über die Angriffe zu wissen scheint. Nachdem er selbst zum Opfer wird, geschieht etwas Merkwürdiges: anstatt immer matter zu werden und zu sterben, scheint er kräftiger zu werden. Darüber hinaus ist er in der Lage

In der Stadt macht sich immer mehr Angst breit, weil die Angreifer nicht zu sehen oder zu fassen sind. Es werden die üblichen Verdächtigen gesucht und gefunden. Schließlich werden Vermutungen laut, dass Zugereiste, die vor der Stadt in einer Enklave leben die "Dunklen" sein könnten. Es kommt zu ersten Übergriffen auf die Außenseiter.

Bei einem Besuch in der Enklave durch eine Abordnung der Matriarchin stellt sich heraus, dass auch in der Enklave unerklärliche Todesfälle mit dem selben Mal aufgetreten sind. Die Verdächtigungen werden daher entkräftet und die Stadt verbündet sich mit der Enklave zu einer Zweckgemeinschaft.

Die nächste Verdächtige ist eine uralte Schamanin, die seit vielen Jahren außerhalb der Stadt lebt. Ein wilder Mob versucht die alte Frau zu töten, im letzten Moment kann dank Keanus Intervention die Matriarchin die Lynchjustiz verhindern. Die Schamanin erinnert sich dunkel daran, dass eine ähnliche Heimsuchung die Stadt vor vielen hundert Jahren schon einmal befallen hat. Sie verspricht, dass sie versucht, eine Lösung zu finden.

Die Stadtbewohner versuchen sich zwischenzeitlich durch Wohngemeinschaften vor den Übergriffen zu schützen. Dabei wird Keanu ein weiteres Mal überfallen, als er versucht, seine Freundin Lirsana zu beschützen. Anschließend ist seine Behinderung vollständig behoben und er kann die Angreifer sogar grob erkennen. Durch Zufall erkennen den Menschen, dass die geheimnisvollen Angreifer verletzt werden können. Die Jagd auf die Wesen beginnt. Es werden verzweifelte Versuche unternommen, die Angreifer zu bekämpfen oder zu fangen. Nach großen Problemen gerät endlich ein Wesen in eine Falle und Keanu gelingt es, Kontakt mit dem Wesen aufzunehmen.

Er berichtet, dass diese "Dunklen" auf dem ganzen Planeten von anderen Lebewesen Energie rauben und damit die Menschen regelrecht abernten. Sobald eine Gegend "abgeerntet" ist, ziehen die "Dunklen" weiter.

Verzweiflung macht sich breit in der Stadt, da niemand weiß, wie die unsichtbaren Wesen bekämpft werden

Geschrieben am 17.04.2016 von Arado
im [Deutschen Schriftstellerforum](#)



DSFo.de
Deutsches Schriftstellerforum

Die Dunklen kommen

können. Der Matriarchin stehen viele fähige und mutige Menschen zu Seite, aber sie fragt sich, ob ihre Stadt vor dieser Heimsuchung gerettet werden kann ...

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!